

Laudatio für Mag. Thomas Banfield-Mumb
Anlässlich der Ehrung mit der Modestus-Medaille in Bronze am 20.11.2025

Eine der ersten Personen, die ich als Kaplan im Dom – das war 1992 – kennengelernt habe, war Mag. Thomas Banfield-Mumb. Er ist mir in der Kirche mit seinen damals ganz kleinen Töchtern und seiner Frau aufgefallen, weil sie mit der größten Selbstverständlichkeit und Regelmäßigkeit gemeinsam die Messe besucht haben. Bald habe ich ihn bei den Sitzungen des Pfarrgemeinderates wiedergesehen und ihn dort als engagierten Mitarbeiter der Dompfarre kennengelernt. Bei allem, was es zu organisieren galt, war seine hilfreiche Hand dabei. Und wenn es darüber hinaus Türen zu öffentlichen Stellen oder wichtigen Personen zu öffnen galt, so war er der genau richtige Mann. Dass er im Hintergrund auch maßgeblich die finanziellen Geschicke der Dompfarre geleitet hat, habe ich damals noch nicht mitbekommen, da man den damaligen Kaplan vom Geld wohlweißlich ferngehalten hat.

Als ich vor 15 Jahren als Dompfarrer bestellt wurde, war es für mich eine Freude, von Anfang an in Thomas Banfield-Mumb einen bewährten Mitarbeiter zu haben, der mich gut auch in den wirtschaftlichen Bereich der Dompfarre eingeführt hat. In diesen mittlerweile eineinhalb Jahrzehnten hat er zunächst als stellvertretender Vorsitzender und nun als Mitglied des Finanzausschusses für einen verantwortungsvollen Umgang des Geldes gesorgt. Unter seiner Führung wurden die beiden an den Dom angrenzenden Gebäude ausgebaut und das „Paradies am Dom“ errichtet. Er hat auch für gute Mietverträge gesorgt, so dass alle Investitionen – das sind allein in die Gebäudeinfrastruktur immerhin 3 Millionen Euro -, die in den letzten 15 Jahren getätigt worden sind, mit November 2025 refinanziert worden sind und die Dompfarre erstmals wieder schuldenfrei ist.

Lieber Thomas, ich bin sehr froh und dankbar für deinen vielen Tätigkeiten in der Dompfarre, nicht zuletzt für dein öffentliches Bekenntnis zum christlichen Glauben, das du auch als regelmäßiger Lektor in der Domkirche ablegst. Ein großer Dank gilt aber auch deiner Frau Gerhild, die in den letzten mehr als 30 Jahren, in denen ich dich als Mitarbeiter der Dompfarre kenne, immer hinter dir gestanden ist, deinen Einsatz für die Dompfarre unterstützt und auch selbst überall mitgearbeitet hat, wenn etwas gebraucht wurde und uns vor allem auch immer wieder kulinarisch sehr verwöhnt hat. Auch wenn die verdiente hohe Auszeichnung auf den Namen Thomas Banfield-Mumb ausgestellt ist, so weiß ich, dass ihr sie gerecht teilen werdet.

Dir, lieber Thomas, herzlichen Dank für dein Engagement und dein christliches Glaubenszeugnis.